

23. Juni 2011

Tischlein deck dich - Moderne Lebensmittelproduktion zwischen Wirklichkeit und Romantik

Referent	Prof. Dr. Rudolf Schröder (Stiftungsprofessor für Ökonomische Bildung mit Schwerpunkt Berufsorientierung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Leiter der Abteilung Berufs- und Studienorientierung im An-Institut IÖB)
Moderation	Michael Koch
Diskutanten	Prof. Dr. Eberhard Haunhorst (Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit-LAVES) Christian Kircher (Food Nordwest Cluster Ernährung in der Metropole Nordwest) Christian Meyer-Hullmann (Gut Wahnbek - Milchwirtschaft, Biogasanlage, Gastronomie)

Inhalt:

Die europäische Agrarpolitik der letzten Jahrzehnte hat die Voraussetzungen für die vorhandene Versorgungssicherheit mit günstigen Lebensmitteln gelegt; die subventionierten Überschüsse sind aber seit über 30 Jahren ein ungelöstes Problem - auch mit negativen Konsequenzen für die Landwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die biologische Landwirtschaft hat sich fest etabliert. Allerdings sind die biologischen Ansprüche an die Landwirte und Lebensmittel je nach Bio-Siegel sehr unterschiedlich. Der Anbau von Mais und anderen Pflanzen zur Gewinnung von Bio-Treibstoff wird mit politischer Förderung massiv ausgebaut. Allerdings ist diese Strategie aus ökologischer Perspektive umstritten, außerdem kommt es zu der Konkurrenzsituation „Tank oder Teller“.

Die sachliche Auseinandersetzung mit der konflikthaltigen Thematik lieferte Prof. Dr. Rudolf Schröder, der die ökonomischen Rahmenbedingungen und Zwänge der Akteure beleuchtete. Zugleich stellte er die Frage, welchen Einfluss nicht nur die Politik, sondern auch die Verbraucher nehmen können.